

**Kontakt:**

<https://solawi-ffm.de/>

[info@solawi-ffm.de](mailto:info@solawi-ffm.de)

## Solidarische Landwirtschaft Frankfurt am Main e.V.

### Mitgliedschaft:

Die Möglichkeit zum Erwerb eines Ernteanteils ist immer auch mit einer Mitgliedschaft im Verein Solidarische Landwirtschaft Frankfurt verbunden. Sowohl Ernteanteil als auch Mitgliedschaft im Verein sind jeweils zum Ende eines Jahres kündbar. Ein Einstieg unterjährig ist möglich, sofern noch freie Ernteanteile / Depotplätze vorhanden sind. Sollten keine freien Ernteanteile mehr verfügbar sein, kannst du dich auf eine Warteliste setzen lassen und wirst benachrichtigt, wenn ein Nachrückerplatz frei wird.

### Ernte-Anteile:

Das auf dem Hof angebaute Gemüse geteilt durch die Anteilsbezieher ist der sogenannte Ernteanteil. Von der Planung her ist die Menge eines Ernteanteils so kalkuliert, dass er für die Gemüsevollversorgung eines Erwachsenen ausreicht. Da sich jedoch nur die wenigsten SoLawi-Mitglieder ausschließlich von SoLawi-Gemüse ernähren, reicht ein Anteil häufig für einen 4-Personen-Haushalt (2 Erwachsene und 2 Kinder) aus.

Du bekommst bei uns Biogemüse das nach Bioland-Richtlinien angebaut wird und unverpackt direkt vom Hof zu dir kommt.

Unser Leitbild sind nicht EU-Normen, sondern die Großmutter, die das Gemüse direkt aus dem Vorgarten in die Küche holt. Echte Regionalität - also die Versorgung aus dem „eigenen Vorgarten“ - bedeutet aber auch in die regionalen Ereignisse eingebunden zu sein. Wenn also z.B. ein Spätfrost in Egelsbach die Erdbeerblüte zerstört, bekommst du das direkt zu spüren, weil die in Egelsbach fehlenden Erdbeeren nicht wie im Supermarkt mit Erdbeeren, z.B. aus Norddeutschland, ausgeglichen werden. Auch wirst du erleben, was saisonales Gemüse bedeutet und wie gut die erste „eigene“ Tomate schmeckt, auf die du bereits Wochen und Monate gewartet hast. Saisonal bedeutet jedoch auch schwankende Mengen über die verschiedenen Jahreszeiten zu erleben. Der Birkenhof versucht, Anbau und ein gewisses Maß an Lagerhaltung von Lagergemüse (Kartoffeln, Kohl, Zwiebeln, Rettig, rote Bete usw.) so zu steuern, dass über das ganze Jahr hin Gemüse zur Verfügung steht. Dennoch solltest du dir darüber bewusst sein, dass die Erntelieferungen in der ersten Hälfte des Jahres geringer sind als im Spätsommer / Herbst, denn eine Karotte braucht nun einmal von der Aussaat im März 3–4 Monate bis zur Ernte. Je nach persönlichem Bedarf und Jahreszeit wird also noch zusätzliches Gemüse benötigt oder es entstehen Überschüsse, die haltbar gemacht werden müssen. Eine Vollversorgung mit SoLawi-Gemüse ist immer auch mit Vorratshaltung (Einkochen, Fermentieren etc.) verbunden. In der Zeit von Januar bis April besteht der Ernteanteil zu einem großen Anteil aus Lagergemüse, deswegen erfolgt die Anlieferung in die Depots in dieser Zeit meist im 2-wöchigen Rhythmus, in der übrigen Zeit wöchentlich.

Aus organisatorischen Gründen können in den Depots nur ganze Ernteanteile abgegeben werden. Du kannst dich also zwar mit einem halben Ernteanteil anmelden, brauchst aber dann im Depot einen Anteilspartner, mit dem du dir den Anteil teilst. Idealerweise bringst du deinen Anteilspartner schon mit und ihr meldet euch gemeinsam an. Solltest du dich mit einem halben Anteil anmelden und hast keinen eigenen Anteilspartner, dann versucht die Mitgliederverwaltung dir einen Anteilspartner zu vermitteln.



### Gemüse-Abholung:

Abholen kannst du deinen Ernteanteil in einem unserer Depots.

Aktuell gibt es Depots in Eschersheim (Tortuga-Garten), in Dornbusch (Dornbusch-Gemeinde), im Gutleutviertel (Milschackgelände) und in Rödelheim.

In der Regel wird die Ernte mittwochs am frühen Nachmittag in die Depots gebracht und kann ab dann dort abgeholt werden. Je nach Depot gibt es individuelle Abholzeiten.



In den Depots gibt es keine aktive Kühlmöglichkeit, es ist also wichtig - insbesondere im Sommer - eine frühzeitige Abholung einzuplanen.

Damit möglichst wenig Gemüse übrig bleibt und verdirbt, gibt es für die Reservierung der persönlichen Ernteanteile eine Abhol-Deadline. Nach diesem Zeitpunkt kann das sich dann noch in den Depots befindliche Gemüse von allen Solawi-Mitgliedern unbegrenzt mitgenommen werden. In den meisten Depots ist das der Donnerstagabend. Im Winter und bei Lagergemüse wird der Zeitpunkt häufig nach hinten verschoben.

### Beitrag:

Deinen persönlichen Beitrag legst du selbst auf der jährlichen BieteRunde fest. Die BieteRunde ist die Veranstaltung auf der die Planungen für das kommende Anbaujahr vorgestellt und der Finanzbedarf dargestellt und erläutert wird. Deswegen ist es unbedingt notwendig, dass du an der BieteRunde teilnimmst, bzw. eine Vertretung organisierst. Die Summe der Einzelgebote muss den Finanzbedarf für das Anbaujahr decken. Als Orientierungswert gibt es den Richtwert. Dieser entspricht einem monatlichen Abschlag auf den Erntebeitrag, welcher sich aus dem Finanzbedarf und den kalkulierten Anteilen errechnet.

Für Menschen, die erst nach der BieteRunde einsteigen, errechnet sich aus dem Richtwert auch immer der mindestens zu zahlende Erntebeitrag. Der Erntebeitrag ist immer ein Jahresbeitrag. Bei einem unterjährigen Einstieg ist deswegen auch nur in Ausnahmefällen (Einstieg im vorgerückten Jahr / wesentliche Teile der Jahresernte sind bereits ausgeliefert) eine Reduzierung des Erntebeitrags möglich. Der Erntebeitrag für 2024 beträgt 1620,- €.

### Mitarbeit:

Solidarische Landwirtschaft ist immer auch ein Gemeinschaftsprojekt und als solches lebt es von der Beteiligung des Einzelnen. Im Verein können das zum Beispiel die Organisation eines Events, das Beantworten von Mails, das Ein- und Aufräumen der Depots oder die Verwaltung der Beiträge sein. Der Hof bietet wöchentlich an unterschiedlichen Wochentagen Mitarbeitstermine an, hier kannst du live erleben, wie dein Gemüse wächst und was es bedeuten kann nach einem Arbeitseinsatz zwar körperlich erschöpft, aber mental total begeistert über das Geschaffte zu sein. Aktuell haben wir eine Mindestanzahl von 15 h Mitarbeit pro Jahr und Anteil festgelegt.

